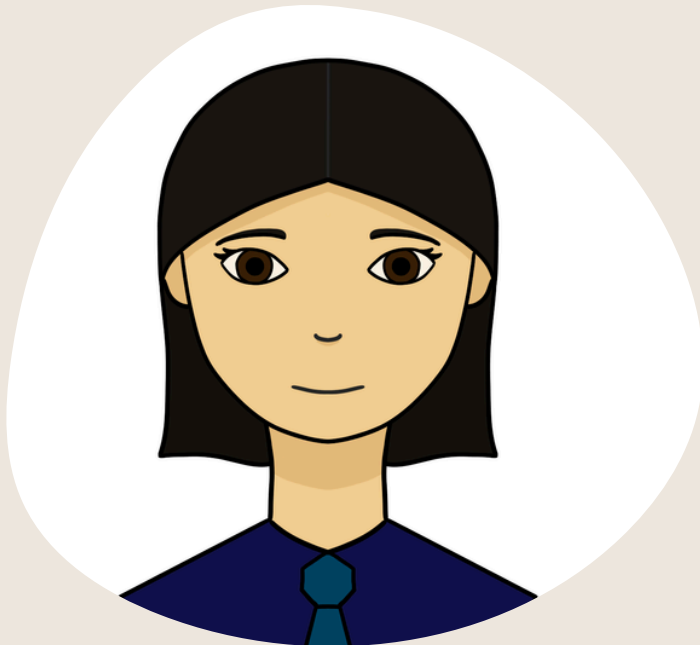


Statementkarten:

Um die zuvor kennengelernten Perspektiven (Naturschützerin, Sägewerksmitarbeiter und Nachbarskinder) zu unterstützen oder zu kontrastieren, ist auf jeder Karte eine Person abgebildet, die ihr Statement zum geplanten Schulwald äußert.

Sie können die Karten laut vorlesen (lassen) und über den Beamer anzeigen oder als Ausdruck an der Tafel fixieren.

Frau Nguyen, Bürgermeisterin:

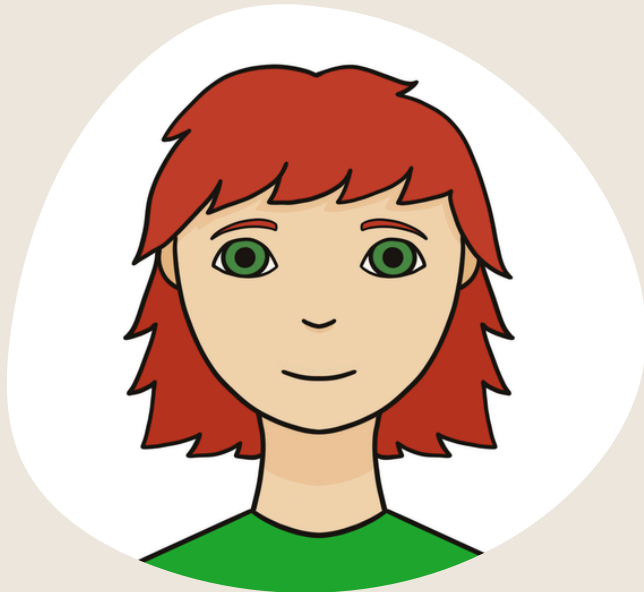


„Ein eigener Schulwald würde auch unsere Stadt bereichern! Naherholungsgebiete sind wichtig für das Wohlbefinden unserer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb solltet ihr überlegen, viele gut ausgebaute Wege anzulegen und Sitzmöglichkeiten oder Spielgeräte in euer Waldstück zu bauen.“

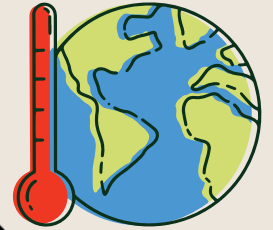
Lia, klettert im Sportverein:



„Ich möchte im Schulwald Sport machen! Wir könnten kleine Pfade anlegen, auf denen man joggen kann. Oder Pisten zum Mountainbiken. Oder vielleicht sogar einen Kletterpark in den Bäumen bauen.“



Emil, engagiert sich bei Fridays for Future:



„Der Wald ist wichtig für das Klima, weil die Bäume Kohlenstoffdioxid speichern. Durch den Klimawandel kann es im Sommer häufiger zu sehr heißen und trockenen Phasen kommen.

Wusstet ihr, dass in Wäldern die Luft ein paar Grad kühler ist?

Bäume geben Schatten und erhöhen die Luftfeuchtigkeit, weil Wasser aus den Spaltöffnungen ihrer Blätter verdunstet. Dadurch sinkt die Lufttemperatur. Das ist wichtig, weil die Hitze im Sommer vielen Menschen und Tieren zu schaffen macht und der Wald ein wichtiger Rückzugsort sein kann.

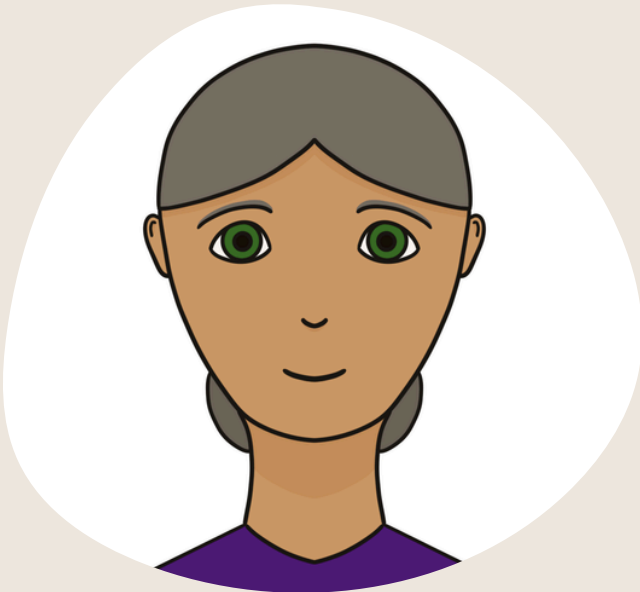
Also: je mehr Bäume, desto besser!“



Frau Rinde, Lehrerin für den Werkunterricht:



„Ich fände es super, wenn wir das Holz aus dem Schulwald für unseren Unterricht nutzen könnten. Dann bräuchten wir das nicht mehr kaufen und könnten regional gewachsenes Holz nutzen, anstatt welches, was von anderswo hertransportiert werden muss.“



Herr Bäume, arbeitet beim Naturschutzverein:



„Ich finde, ihr solltet das Waldstück einfach sich selbst überlassen. So können die Pflanzen und Tiere dort wie in einem kleinen Naturschutzgebiet sicher leben und werden nicht gestört.

Wir haben hier in der Stadt wirklich genug Parks und Waldflächen, die man nutzen kann. Aber ein weiteres Naturschutzgebiet fehlt. Und das könntet ihr hier einrichten und einen großen Beitrag zum Umwelt- und Artenschutz leisten.“

Herr Yilmaz, Mitglied des Elternvereins der Schule:



„Es wäre toll, wenn wir Holz aus dem Schulwald verkaufen könnten. Mit dem Geld könnten wir an der Schule für unsere Kinder – also für euch – viel erreichen: eine Projektwoche finanzieren, die Nachmittags-AGs unterstützen, neue Sportgeräte und Bälle für die Pausenausleihe kaufen oder Klassenfahrten und Ausflüge mitbezahlen.“



Herr Honig, Imker:



„Ich würde mich freuen, wenn ich meine Bienenvölker bei euch in den Wald bringen darf. Meine Honigbienen und auch viele andere Insekten mögen es, wenn es viele unterschiedliche Baumarten gibt, die zu unterschiedlichen Zeiten blühen. So können die Bienen immer irgendwo Nektar sammeln. Auch Sträucher und andere Pflanzen sollten im Wald vorhanden sein. Und als Dankeschön würdet ihr natürlich einen Teil des Honigs von mir bekommen und dürft auch beim Imkern helfen. Vielleicht habt ihr Lust im Bio-Unterricht vorbei zu kommen oder eine Bienen-AG zu gründen?“

